

Oktober 2025

Konferenz Nachrichten der deutschen Mennonitengemeinden Uruguays

*Gott führt dich durch das Heute,
behütet deinen Schritt,
und steht Er dir zur Seite,
geht auch Sein Segen mit.*

*Dein Heute ist in Seiner Hand,
dein Morgen ist Ihm wohlbekannt.*

F. Schmidt-König

BERICHT AUS GARTENTAL

Am 7.9. erzählte Dalva Schmidt die Geschichte für die Kinder. Wie fühlen wir uns, wenn wir nicht die Kontrolle über die Dinge haben? Sprüche 3:5+6. Gott weiss besser, was für uns gut ist. Henry Klassen brachte eine Botschaft über Matth. 4:12-22. Zurückhaltung, riskante Schritte mit Jesus wagen. Jesus ging zu den verachteten Menschen. Er brachte Licht und Hoffnung für die verlorenen Menschen. Wenn du ihm die Tür öffnest, kommt Jesu Licht in dein Leben.

Andrés Herrera predigte am 14.9. über "Die Kirche als Licht Gottes" Jes. 50:10+11. Wir müssen auf Gott und sein Wort hören und Gottes Stimme gegenüber gehorsam sein. Wir müssen einander unterstützen und eine Kirche des Lichts Gottes sein, indem wir: a) Gemeinsam als Menschen gehen, die Gnade brauchen. b) Gemeinsam beten, um demütig und von Gott abhängig zu bleiben. c) Einander lieben, einander anhören und uns ohne Urteil oder Vergleich unterstützen. d) Einander erbauen, das Wohl des Leibes suchen und nicht den persönlichen Ruhm. Wir müssen nicht im Licht unserer eigenen Fackel gehen, sondern im Licht von Jesu Fackel gehen.

Nach der Andacht hatten wir die halbjährige Gemeindeversammlung. Es wurden Berichte vorgelesen und einige Wahlen durchgeführt.

Am 21.9. brachte Norbert Klaassen eine Botschaft über das Thema: "Der Glaube eine bzw. keine Kosten-Nutzen-Analyse". Der Glaube bringt Orientierung. Für den Glauben gibt es gute Gründe: er gibt Halt, Trost, Orientierung und Gemeinschaft. Luk. 14:25-33. Im Glauben geht es um mehr als um persönlichen Trost, Halt, Orientierung und Gemeinschaft. Es geht im Glauben darum, dass etwas als wahr erkannt wird, und dass man dann für diese Einsicht einsteht. Die Wahrheit des Glaubens hat seinen Preis. Vers 33: "So auch jeder unter euch, der sich nicht lossagt von allem, was er hat, der kann nicht mein Jünger sein." Glaube schenkt uns ein Wohlwollen in der Gemeinschaft.

Samuel Campero besuchte uns am 28.9. und hielt eine Predigt über 2. Petrus 1:3-15 "Glaube, das Geschenk Gottes." V5 - 7: "So wendet alle Mühe daran und erweist in eurem Glauben Tugend und in der Tugend Erkenntnis und in der Erkenntnis Mäßigkeit und in der Mäßigkeit Geduld und in der Geduld Frömmigkeit und in der Frömmigkeit brüderliche Liebe und in der brüderlichen Liebe die Liebe zu allen Menschen." Möge der Glaube für das Reich Gottes leuchten.

Zu Besuch heissen wir ganz herzlich Willkommen Damaris Klaassen aus Deutschland und Hilda & David Goertzen aus Paraguay. Wir wünschen eine schöne Zeit.



Wir gratulieren



Burkhard Heidebrecht ganz herzlich zum Geburtstag:

*Gott gebe dir
für jeden Sturm einen Regenbogen.
Für jede Träne ein Lachen.
Für jede Sorge eine Aussicht
und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit.
Für jedes Problem, das das Leben schickt,
einen Freund, es zu teilen.
Für jeden Seufzer ein schönes Lied
und eine Antwort auf jedes Gebet.*

Angelica Klaassen

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Am Sonntag, den 31. August, hatten wir den **Besuch von Christian Scheelje** aus Perú. Unter vielen anderen Aufgaben ist er im Lehrdienst der Evang. Kirche „Camino de Vida“ in Lima. Es war sein 2. Besuch in Uruguay und das Thema der Predigt war „Ein Aufruf zum Leben“.

An der deutschen **Hausandacht am 6. September** in Nicolich brachte uns Andreas Hennig die biblische Besinnung. Mit dem Beispiel von Abraham, Jakob und Isaak aus dem Alten Testament, die den Segen an die Generationen weitergaben, und im Neuen T. dann mit Maria und Elisabeth sowie Simeon und Hanna forderte er uns auf, diesen Segen auch in der heutigen Zeit weiterzugeben. Gott ist uns immer nahe! Er ist ein Gott der Generationen und der Hl. Geist ist eine Brücke. Seien wir offen für das, was Gott mit uns vor hat!

Treffen der Sonntagschulkinder in Delta

Der Ausflug nach Delta am 6. September hat mir sehr gefallen. Es war sehr gut, so viele Tiere zu sehen, uns ihnen nähern und sie anfassen zu können sowie auch einen Melkstall zu besuchen und den Melkvorgang zu sehen. Die Personen, die dort leben, haben uns mit viel Liebe empfangen und waren sehr nett zu uns. Die Hamburger schmeckten köstlich, und es war sehr schön, die Zeit gemeinsam zu genießen. Vielen Dank für die Einladung!

Uma Cazet

Treffen mit Bradley Stuart

Am 12., 13. und 14. September haben wir Bradley Stuart in unserer Gemeinde willkommen geheißen. Es ist immer ein Segen, seine Anwesenheit und Lehre zu erleben. Er sprach über drei zentrale Themen: unsere Identität, die Ruhe in Gott und das Herz des Vaters.

Laut Römer 8:14 und 15 sind alle, die sich von Gottes Geist leiten lassen, Gottes Kinder. „Denn ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsstet, sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch den wir rufen, Abba, lieber Vater!“

Bradley erzählte von seinem Leben, wie Gott es geführt hatte, dass er einen geistlichen Vater bekam 4 Tage bevor sein Vater in Südafrika ermordet wurde.

Gott lädt uns in Seine Ruhe ein. Er möchte uns vor dem ruhelosen Leistungsdruck befreien. Wir brauchen uns nicht Seine Liebe zu verdienen. Die Ruhe in Gott bedeutet aber auch keine Passivität, sondern Vertrauen. Es heißt zu wissen, dass Er die Kontrolle hat und wir Ihm unsere Lasten übergeben können. In Gott zu ruhen bedeutet auch, unsere Identität als geliebte und angenommene Kinder zu erkennen und auf von Gott geführte Begegnungen zu achten und uns von Seinem Heiligen Geist leiten zu lassen. Das Herz des Vaters lädt uns zu einer innigen Beziehung ein, in der wir Liebe, Führung und wahre Ruhe finden. Dies verändert unsere Beziehungen und unsere Lebensweise.

Mónica Hennig

Dr. Rafael Rivero – Zeugnis seines Lebens

Am 20. September haben wir Dr. Rafael Rivero bei seinem Abschied aus dem professionellen Leben begleitet, als er bei einem Treffen in der Kirche seinen Patienten sein Lebenszeugnis mitgeteilt hat. Es war eine Zeit, die Gott uns geschenkt hat, um neue Personen kennenzulernen, von unserem Glauben zu sprechen und zum Abschluss eine gemeinsame Tee-/Kaffeestunde zu haben. Mehr als 100 Personen haben an diesem Treffen teilgenommen und seinen Bericht mit Wortverkündigung gehört sowie auch verschiedene Anekdoten. Interessant war, dass nicht nur er gesprochen hat, sondern dass auch seine Patienten von Erfahrungen und Erinnerungen erzählten, so dass die evangelistische Botschaft sehr dynamisch und interaktiv war.

Fanny Bachmann

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche sind im Oktober für:



Heidi Bench	am 1.	zum 73.
Jorge Coromaldi	am 8.	zum 76. Geburtstag!



Mit Jenny und Ralf Reimer in Deutschland freuen wir uns über die Ankunft von **LEVI** am 9. September und gratulieren ihnen mit herzlichen Segenswünschen sowie den Großeltern beiderseits hier!

„Nun lasst uns Gott dem Herren Dank sagen und ihn ehren für alle seine Gaben, die wir empfangen haben!“

Anneliese Woelke

BERICHT AUS EL OMBÚ

Anfang September fuhr eine Gruppe Mädchen von El Ombú, Young und Paysandú zusammen mit unserem Volley-profe und seiner Familie, die Profe Carolina, und Erica und Dieter Kunze, nach Minas um dort in der internationalen Volleyball Meisterschaft von Mädchen mitzumachen. Diese ging vom 5. – 7.9. und die Mädchen spielten zusammen für die Mannschaft El Ombú in der Kategorie "Sub 18".

Am 7.9. brachte Bernd Penner das Wort in Deutsch und in Spanisch aus Apg. 12:1-17.

Am 13.9. Nachmittags war die Deutsche Bibelstunde in der Halle, dazu kam Roswitha Mekelburger und erzählte von ihrem Leben.

An diesem Samstagabend waren alle in die Kirche eingeladen. Dort besuchte uns eine Gruppe vom "Ministerio de Restauración" und brachten das Thema über Gottes Plan für Mann und Frau, unterschiedliche Rollen, die sich ergänzen.

Am 14.9. im Gottesdienst kam eine Gruppe aus Argentinien und Uruguay, die Musik und Lieder für Kinder macht. Sie brachten eine musikalische Aufführung vor über verschiedene Werte, diese hieß "Der Weg der Zärtlichkeit".

Am 20.9. Abend waren alle in die Halle eingeladen zu einem Vortrag von der Psychologin Natalia Ruiz. Sie brachte das Thema über "Anders denken, besser leben", wie man Depressionen und Angstzustände überwinden kann.

Am 21.9. im Gottesdienst sprach Norman Dück in der deutschen Andacht über Apg. 12:18-25 über "Ehre sei Gott". Im spanischen Gottesdienst brachte Fernando Bogado das Wort über Apg. 12:20-13:12.

Am 26.9. abends waren alle auf dem Sportplatz eingeladen zur Einweihungsfeier von dem erneuerten Volleyballplatz. Nach mehreren Volleyspielen gab es "Choripan", Hamburger und Getränke zu kaufen.

Am 27.9. machte die Jugend einen Tagesausflug zu den "Termas de Guaviyú".

Am 28.9. brachte Francisco Claassen des Wort, über die Kapitel von Apg. 13-20, mit dem Thema "Ein Evangelium, für das es sich zu sterben lohnt" Apg. 20:24.

Herzlich begrüßen möchten wir Christa Epp aus Paraguay; Mateo Kliewer, Maria Rosa und Hugo Kliewer, Elfia (geb. Matis) und Jörg Generotzky mit Enkelin Luna, aus Deutschland. Wünschen allen eine gesegnete Zeit in El Ombu.



Ganz herzliche Glück und Segenswünsche für:



Celine Dück & Mateo Kliewer zur Hochzeit am 11.10.

*Gott segne Euch.
Gott segne Eure Partnerschaft
und sei eine schützende Mauer darum.
Gott, der selbst die Liebe ist, schenke Euch
immer wieder Liebe füreinander.
Gott gebe Euch Frieden und Freude
jeden Tag aufs Neue.
Gott versorge Euch mit allem, was ihr braucht.
Gott stärke Euch und erhalte Euch gesund.
Mögen Eure Hände fest zusammenhalten
und fest an Ihm halten.
Gott gebe Euch ein aufmerksames Herz
füreinander zu sorgen.
Gott gebrauche Euch segensreich für gute Dinge.
Gott denke an Euch, lenke Euch,
Gott beschenke Euch.
So segne Gott Euch allezeit.*



Manfred Wiebe am 12. zum 72. Geburtstag.

*„Vertrau dich dem Herrn an und sorge dich nicht um die Zukunft! Überlass sie Gott. Er wird alles richtig machen.“
Ps. 37:5*

Caroline & Fabián Wiebe

BERICHT AUS DELTA

Sonnabend, den 6. September, trafen sich die Sonntagsschulgruppen aus Montevideo, Cufré und Delta zu einem gemeinsamen Treffen in Delta. Über 40 Kinder genossen ein abwechslungsreiches Programm. Etwas Besonderes

war die Zufahrt mit Traktor und Wagen zu Dietrichs Hof, wo sie viele Tiere besichtigen konnten.

Am Abend berichteten Helmut Bachmann, Mathias Claassen, Valentina und Sasha Kunze über die Feier zum 500-jährigen Jubiläum der Täuferbewegung in der Schweiz und Deutschland.

Sonntag, den 7., predigte João Willrich von Teach Beyond über Matthäus 6:19–21: "Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz." Er rief dazu auf, bleibende Schätze im Himmel zu sammeln, die nicht vergehen.

Am Abend des 13. September fand eine Gemeindeversammlung statt, bei der über verschiedene Vorhaben und Pläne informiert wurde. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein mit Volleyball und Hamburgern.

Am 14. sprach Frank Detlef über Epheser 6:10-12: "Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels. Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen... die in dieser Finsternis herrschen." Danach feierten wir das Abendmahl.

Am 21. besuchte uns Samuel Duarte gemeinsam mit seiner Familie im Rahmen seiner Arbeit bei der Sociedad Bíblica. In seiner Predigt sprach er über die Geschichte der Bibel – von der Drucklegung, über die Übersetzung bis hin zur weltweiten Verbreitung – und betonte, wie wichtig es ist, Gottes Wort nicht nur zu lesen, sondern auch im Alltag danach zu leben.

Das für den 20. geplante Frühlingsfest der Schule fiel ins Wasser und so wurde am Sonntag nach der Andacht Asado, Chorizos und Nachspeisen verkauft.

Jascha Dueck sprach am 28. über Ps. 118:22 "Der Stein, den die Bauleute verworfen haben ist zum Eckstein geworden". Dieser Vers bezieht sich auf Jesus Christus – für uns ist er Fundament und Halt, für andere jedoch ein Stein des Anstoßes.

In der Zeit vom 16. bis 20. September fand in San José eine Evangelisation statt, die von rund acht Kirchen der Region gemeinsam organisiert wurde. Einige Mitglieder unserer Gemeinde haben sich aktiv an der Durchführung beteiligt.



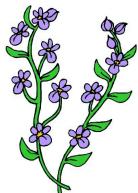
Wir gratulieren den Groß- und Urgrosseltern herzlich zur Geburt von **ALINA**, die am 14.September in Deutschland den Eltern Celyn (geb. Kunze) und Martin Ediger geboren wurde.

"Siehe, des Herrn Auge sieht auf die, die Ihn fürchten, die auf seine Güte hoffen." Ps. 33:18

Zu Besuch war Eleonore Schröder (geb. Kunze) aus Paraguay.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag für:



Werner Quiring	am 3.	zum 69.
Robert Schröder	am 7.	zum 66.
Karin Reimer	am 25.	zum 73.
Gisela Dück	am 27.	zum 81.

*Zum Geburtstag Gottes Segen,
auf all deinen Lebenswegen.
Möge er dich stets begleiten,
durch Freude, Stürme und Zeiten.
Sein Licht erhelle deine Bahn,
stärke dich in seinem Plan
Gesundheit, Glück und Zuversicht,
schenk dir Gottes Angesicht.*

Ursula Woelke und Marlis Regehr

DATEN, DIE FÜR DEN SOMMER VORGESEHEN SIND:

Maxi-Freizeit	7. bis 11. Januar
Mini-Freizeit	13. bis 17. Januar

<http://www.elombu.com.uy/Konferenznachrichten.html>